

Tätigkeitsbericht 2021



OrTra



SANTÉ-SOCIAL
FRIBOURG

GESUNDHEIT UND SOZIALESFRIBURG

Inhaltsverzeichnis

<i>Bericht des Präsidenten</i>	3
<i>Bericht der Geschäftsleitung</i>	5
1. <i>2021 – Leben mit der Pandemie – Die Wiederaufnahme</i>	5
2. <i>Grosse Vorhaben</i>	5
3. <i>Berufsförderung</i>	6
4. <i>Arbeit mit und für die Lehrbetriebe</i>	7
5. <i>Ausbildungsabschluss</i>	7
6. <i>Das Unternehmen OrTra</i>	8
7. <i>Danksagungen</i>	9
<i>Bericht des Ausbildungsverantwortlichen</i>	10
<i>Bericht der Chefexpertinnen</i>	13
<i>Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ</i>	13
<i>Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ</i>	14
<i>Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA</i>	14
<i>Medizinische-r Praxisassistent-in EFZ</i>	15
<i>Interview mit Dominique Vogler, Ausbildungsverantwortlicher</i>	16
<i>Informationen ESSG</i>	18
<i>Externe Zusammenarbeiten / Repräsentationen</i>	19
<i>Kommissionen und Arbeitsgruppen</i>	19
<i>Jahresrechnung und Bilanz 2021</i>	23

Bericht des Präsidenten

Die Turbulenzen, die das Jahr 2021 prägten, haben sich 2021 zwar etwas gelegt, sind aber immer noch präsent. In diesem Zusammenhang gebührt in erster Linie den Mitarbeitenden der OrTra Gesundheit und Soziales ein riesiges Dankeschön. Ein herzlicher Dank geht aber auch an die Referentinnen und Referenten, die eine hervorragende und qualitativ hochstehende Arbeit zugunsten der Lernenden geleistet haben, und schliesslich die Institutionen, die der OrTra diese Auszubildenden anvertrauen.



Der Vorstand ist wie im Vorjahr dreimal im Präsenzmodus zusammengetreten. Zwei Sitzungen wurden abgesagt und durch Mitteilungen ersetzt, da keine dringenden Beschlüsse anstanden. Die Generalversammlung musste auf dem Zirkularweg stattfinden. Sämtliche zur Abstimmung vorgelegten Punkte wurden genehmigt, darunter die Jahresrechnung und die Bilanz 2020, der Tätigkeitsbericht 2020 und das Budget 2021. Die Generalversammlung bestätigte zudem die Ernennung von drei neuen Vorstandsmitgliedern. Zwei Mitglieder sind bereits Ende 2020 zum Vorstand gestossen: Es handelt sich um Marie Girard für den Freiburger Krippenverband und Christine-Ambre Félix für das Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit. Neu hinzugekommen ist Sandra Lambelet-Moulin, die die Vereinigung freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA) als Ressortleiterin HR/Ausbildung im Vorstand vertritt. Sie ersetzt Emmanuel Michielan, der die Geschäftsleitung von Pro Senectute übernommen hat. Herr Michielan war seit der Gründung der OrTra im Vorstand tätig und hatte dort die Funktion des Vizepräsidenten inne. Ihm wurde ein herzlicher Dank zuteil und der Vorstand sprach ihm seine Anerkennung und freundschaftliche Verbundenheit aus. Olivier Spang wurde zu seinem Nachfolger als Vizepräsident gewählt. Ein weiterer Abgang ist zu verzeichnen: Es handelt sich um Thierry Müller, Generalsekretär des Spitex Verband Freiburg (SVF), dem ebenfalls unser herzlicher Dank für die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand gebührt. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine berufliche Zukunft.

Die OrTra hat im August erfahren, dass die SVF per Ende 2021 aufgelöst wird. Wir wussten, dass die VFA und der SVF bereits seit zwei bis drei Jahren Gespräche über eine Zusammenlegung ihrer beiden Strukturen führen. Die Auflösung der SVF ist folglich ein erster Schritt, dem 2022 sicherlich weitere Entscheide folgen werden. Eine Mehrheit der Mitglieder gab zudem an der Generalversammlung der VFA im Dezember 2021 ihrem Wunsch Ausdruck, eine neue Organisation zu bilden. Ende 2021 herrschte bei der OrTra daher vorübergehend Ungewissheit, was die Vertretung der Interessen dieser zwei Mitglieder innerhalb der OrTra und die damit verbundene Finanzierung (Mitgliedschaft und Beiträge der Mitglieder) anbelangt. Die Partner sind sich dessen bewusst und beruhigten die OrTra im Hinblick auf diese Situation. Die Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern dieser Partner wurden in völliger Transparenz fortgesetzt, so dass an der Generalversammlung der OrTra im Jahr 2022 die Beschlüsse gutgeheissen werden sollten, die voraussichtlich Anfang Jahr bezüglich der Bildung dieser neuen Organisation gefasst werden.

Die OrTra latine santé-social, die die Interessen der Westschweizer OrTras sowie der Tessiner OrTra vertritt, nahm weiterhin ihre Rolle beim Austausch zwischen den OrTras und gegenüber den nationalen Instanzen wahr. Die OrTra Freiburg führt deren Vorsitz sowie deren Sekretariat. Der Freiburger Geschäftsleiter hat in diesem Zusammenhang mit der Unterstützung von Fabienne Corpataux und Nathalie Jordan eine besonders aktive Rolle übernommen, sehr zur Zufriedenheit der Mitglieder. Die Generalversammlung der OrTra latine musste ebenfalls auf dem Zirkularweg stattfinden, sämtliche zur Abstimmung vorgelegten Punkte wurden genehmigt.

Die am Ende des Berichts präsentierte Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem leicht unausgeglichene Ergebnis ab, was teilweise auf einen Rückgang der Einnahmen um 10% bei den überbetrieblichen Kursen und die Korrektur eines Fehlers bei der Verbuchung der Übergangsrechnungen 2020 zurückzuführen ist. Es sind Arbeiten an der Finanzplanung im Gange, um die Finanzierung des Vereins mittelfristig zu sichern, wobei ein ausgeglichenes Budget zwischen den überbetrieblichen Kursen und den anderen Aufgaben der OrTra angestrebt wird.

Dieser Bericht enthält die wichtigsten Meilensteine des vergangenen Jahres. Es lebe 2022!

Hubert Schaller, Präsident

Mitglieder des Vorstandes			
Hubert Schaller, Präsident		OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Olivier Spang, Vizepräsident	Generalsekretär	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Diane Cotting	Direktorin	Clinique Générale	
Christine-Ambre Félix	Pflegedirektorin	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG)	
Marie Girard	Generalsekretärin	Freiburgischer Krippenverband (FKV)	
René Jutzet	Delegierter	AvenirSocial	
Sandra Lambelet-Moulin	Vorstandsmitglied – Bereich Human Resources und Ausbildung	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Thierry Müller	Generalsekretär	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	Bis Dezember 2021
Fabien Rigolet	Leiter Berufsbildungszentrum Pflege	Freiburger Spital (HFR)	
Emilie Risse	Delegierte	Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen und –männer (SBK) – Sektion Freiburg	
Christophe Monney (beratende Stimme)	Geschäftsleiter	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Nicole Brack (ohne Stimmrecht)	Sekretärin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	



Von links nach rechts: René Jutzet, Diane Cotting, Marie Girard, Fabien Rigolet, Olivier Spang, Christine-Ambre Félix, Hubert Schaller, Sandra Lambelet-Moulin.
Fehlen: Thierry Müller, Emilie Risse

Bericht der Geschäftsleitung

2021, ein Jahr des Wiedererstehens? Die OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg hat ein betriebsames Jahr 2021 hinter sich, mit vielen neuen Herausforderungen, die es zu meistern galt, aber vor allem mit zahlreichen Erfolgen und erfreulichen Entwicklungen. Dieser Bericht der Geschäftsleitung gibt einen Einblick in die wichtigsten Ereignisse.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!



1. 2021 – Leben mit der Pandemie – Die Wiederaufnahme

Auch wenn die Aktivitäten der OrTra – mit Ausnahme der üK – seit Beginn der Pandemie nie vollkommen zum Stillstand gekommen sind, konnten wir eine sehr dynamische Wiederaufnahme der Projekte beobachten, die während eineinhalb Jahren auf Eis gelegt waren. Dies blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Administration, da die Teilnahme an zahlreichen Arbeitsgruppen erforderlich war. Trotz der Online-Sitzungen, dank der ein Teil der Arbeitswege vermieden werden konnte, war die Nachbereitung der Sitzungen oft intensiv und die Arbeitsbelastung war Ende Jahr besonders hoch.

Der Verantwortliche der üK wird in seinem Bericht ausführlich auf das vergangene Jahr eingehen, doch die Geschäftsleitung stellt erfreut fest, dass 2021 keine üK wegen der Covid-Pandemie abgesagt und auch keine Gruppenquarantänen nach dem Besuch eines Kurses angeordnet werden mussten. Die ständige Einhaltung der Maskenpflicht sowie der weiteren im Schutzkonzept festgelegten Massnahmen durch die Referent-inn-en sowie die Auszubildenden haben massgeblich dazu beigetragen.

Im Rahmen der Umfrage im Frühling, die Aufschluss über die Absichten der Institutionen gibt, auf Schuljahresbeginn Auszubildende einzustellen, hatten diese Mühe, rechtzeitig endgültige Daten zu liefern. Es war für sie schwierig, vier bis fünf Monate im Voraus zu planen, insbesondere im Bereich der Langzeitpflege, wo die Auslastung der Einrichtungen starken Schwankungen unterworfen war, dies wirkte sich dahingehend aus, dass das Betreuungspersonal und die Finanzen knapp wurden. Dies ging erneut zulasten des Ausbildungsgang's Assistent-in Gesundheit und Soziales EBA (AGS), der zu Beginn des Schuljahres 2021 wieder einen Rückgang der Zahl der Lernenden hinnehmen musste, wobei die Anzahl der unterzeichneten Verträge innerhalb von zwei Jahren um insgesamt 40 % zurückging. Glücklicherweise konnten sich die betroffenen Institutionen, insbesondere für den Beruf der FaGe einsetzen, um so einen stabilen ausgebildeten Nachwuchs zu gewährleisten.

Der Schulbeginn im August 2021 bedeutete auch die Einführung des dritten Ausbildungsjahres der medizinischen Praxisassistent-inn-en EFZ (MPA) in Freiburg. Es freut uns, fortan die gesamte französischsprachige MPA-Ausbildung des Kantons zu beherbergen. Des weiteren begrüsst die OrTra die guten Beziehungen zu Médecins Fribourg Ärztinnen und Ärzte Freiburg, insbesondere zum Generalsekretariat, sowie das Vertrauen, das die Organisation im Rahmen des Mandats für die ÜK und anderen spezifischen Arbeiten bezeugt hat. Dank der bestehenden Zusammenarbeit mit der Association romande des assistantés médicales (ARAM) - ein Mitglied der OrTra - sind die Interessen der Ausbildung somit allseits bestens abgedeckt.

2. Grosse Vorhaben

Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ (FaBe): Die Revision

Die grösste Herausforderung bestand 2021 in der Einführung der neuen Bildungsverordnung. Die alte Verordnung war seit 2009 in Kraft und ihre Revision wurde mit Spannung erwartet. Der geänderte Gesetzestext enthält zahlreiche Neuerungen, um den Beruf an die sich ständig wandelnden Bedürfnisse im Sozialbereich anzupassen, unabhängig von der betreuten Personengruppe.

Im Kanton Freiburg werden in 135 Institutionen FaBe-Lernende in drei Fachrichtungen (Kinder, Menschen mit Beeinträchtigungen, Menschen im Alter) ausgebildet. Folglich waren die Modalitäten für die Information und die Ausbildung der Berufsbildenden vielgestaltig. In Partnerschaft mit dem BBA und der ESSG fanden Online-Veranstaltungen für die Lehrbetriebe statt. Die Betriebe hatten anschliessend die Möglichkeit, für ihre Berufsbildner-innen eine Ausbildung der OrTra in Anspruch zu nehmen, damit diese vorbereitet sind, die ersten Lernenden zu empfangen, die gemäss der neuen Gesetzesgrundlage ausgebildet werden.



Die kostenlose Bereitstellung der Option PiA-PeF in der von OrTra Freiburg genutzten Webanwendung, als Alternative zum kostenpflichtigen Angebot "time2learn" der Schweizer Dachverbände – erlaubte es den Betrieben, den mit dieser Revision beabsichtigten digitalen Wandel ohne zusätzliche Kosten in Angriff zu nehmen.

Der Verantwortliche der überbetrieblichen Kurse wird in seinem Bericht auf die Einzelheiten der Umsetzung des FaBe-Programms mit neuem Konzept eingehen. Es ist erfreulich, dass dank mehreren neuen Partnerschaften aktuelle Themen der Lehrbetriebe sowie die Entwicklung von Projekten ihres kantonalen Dachverbands in optimaler Weise berücksichtigt werden können.

Das Ausbildungsmodell und das Anmeldeverfahren für die verkürzte zweijährige Ausbildung für Erwachsene, die sich Ende 2021 im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit dem BBA und der ESSG in Bearbeitung befanden, werden im Jahr 2022 auf www.ortrafr.ch publiziert.

Die Website der OrTra gibt nun über die neuen gesetzlichen Grundlagen der FaBe-Ausbildung Auskunft und bietet zahlreiche Detailinformationen zum überarbeiteten Lehrgang.

Revision der Unterlagen für die Begleitung der FaGe-Lernenden

Parallel zur Umsetzung der neuen FaBe-Verordnung wurden auch die neuen Unterlagen für die Begleitung der betrieblichen Grundbildung der Assistent-inn-en Gesundheit und Soziales EBA (AGS) in den betreffenden Lehrbetrieben eingeführt. Diese sind in der Anwendung PiA-PeF (Option des Programms OdaOrg der OrTra) digitalisiert.

Nach der positiven Stellungnahme des Vorstands und in Absprache mit dem BBA informierte die Geschäftsleitung die Institutionen über die Verpflichtung, die halbjährlichen Kompetenznachweise über das Programm zu erstellen. Dadurch soll eine Harmonisierung bei der Vergabe der Noten für die Berufspraxis gewährleistet und sichergestellt werden, dass die richtigen Kompetenzen zum richtigen Zeitpunkt der Ausbildung bewertet werden (Verbindung zum theoretischen und praktischen Unterricht). Überdies wurde eine Fortbildung für die BB organisiert, damit diese sich mit den neuen Unterlagen und ihrer digitalen Umsetzung vertraut machen können.

3. Berufsförderung

Von der Online- zurück zur Präsenzveranstaltung

Nach der Absage des im Februar als Präsenzveranstaltung vorgesehenen Forums für Berufe setzte das Organisationskomitee von Start! am 17. und 18. März 2021 auf eine digitale Ausgabe der Veranstaltung für Jugendliche auf Berufssuche. Dazu wurden für alle vertretenen Berufe Steckbriefe eines typischen Arbeitstags vorbereitet und die Botschafter-innen nahmen an Webinaren unter der Leitung der OrTra teil. Für die drei Berufe FaGe, FaBe und MPA fanden sechs 15-minütige virtuelle Live-Sitzungen in den zwei Kantonssprachen statt, mit jeweils einem Lernende und einem/einer Berufsbildner-in (siehe www.start-fr.ch).

Die zweite Hälfte des Jahres 2021 wurde dazu genutzt, sich in die Organisation der für Februar 2022 geplanten neunten Ausgabe, die als Präsenzveranstaltung stattfinden soll, zu vertiefen.

Mitte August 2021 konnte Caroline Schwaller, Pflegefachfrau im Alters- und Pflegeheim St-Martin in Cottens und üK-Referentin bei der OrTra, eine ganz besondere Praktikantin willkommen heissen: Mathilde Gremaud, Freestyle-Skifahrerin aus La Roche. Im Rahmen einer Werbekampagne für die kantonale Berufsbildung in allen Berufen drehte sie einige Sequenzen, die den Bereich der Assistent-inn-en Gesundheit und Soziales EBA veranschaulichen. Die Sequenzen wurden im Dezember 2021 in den sozialen Netzwerken aufgeschaltet.



Schliesslich hat die OrTra mit einigen Botschafter-inne-n an zwei Samstagmorgen an Berufsinfos teilgenommen, die vom Arbeitgeberverband des Kantons Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung und Erwachsenenbildung (BEA) für die Jugendlichen der deutschsprachigen OS organisiert werden. Das französischsprachige Pendant findet in den Schuljahren ohne Start! statt, bzw. wieder im Herbst 2023.

Digitales Informationsangebot

Im Laufe des Jahres 2021 wurde das Informationsangebot der Website www.ortrafr.ch erheblich ausgebaut, insbesondere die Informationen im Zusammenhang mit den überbetrieblichen Kursen, um die Kernaktivitäten des kantonalen Verbands in den Vordergrund zu stellen. Zudem wurden auf Vorschlag der ständigen Kommissionen "Berufsmaturität"-Seiten für jeden Beruf erstellt.

Die OrTra aktualisiert nicht nur ihre Website fortlaufend, sondern ist auch auf den sozialen Netzwerken wie Facebook oder LinkedIn aktiv. Im Januar 2022 kommt neu der Instagram-Account @ortrafr hinzu.

4. Arbeit mit und für die Lehrbetriebe

Die Schulleitung der ESSG und die Geschäftsleitung der OrTra organisieren pro Beruf und Sprache jährliche Treffen, die im Frühling 2021 als Online-Veranstaltungen stattfanden. Sie sind jedes Jahr ein grosser Erfolg und wurden auch in ihrer digitalen Form geschätzt. Sie bieten eine unverzichtbare Kommunikationsplattform, um die Zusammenarbeit zwischen den drei Bildungsanbietern zu fördern. Zudem stärken sie die Zusammenarbeit der beiden externen Bildungsinstitutionen.

Im Rahmen der Sitzungen der ständigen Kommissionen ist es den Vertreter-inne-n ein Anliegen, bei der Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen in den Berufslehren einen Konsens für die Betriebe zu finden. So konnte die Kommission Gesundheit den Freiburger Institutionen eine Empfehlung abgeben, wie häufig Lerndokumentationen für den Beruf FaGe erstellt werden sollten – eine lokale Referenz für die Umsetzung einer unklaren gesetzlichen Regelung.

Im Jahr 2021 konnten die Praktika für FaGe wiedereingeführt werden. 31 Lernende im 2. Jahr, darunter 8 Deutschsprachige, nutzten diese an 21 Ausbildungsorten angebotene Option, um ihre Ausbildungserfahrung zu bereichern.

Die gut besuchte Weiterbildung für Berufsbildende (BB) der OrTra umfasste ein reichhaltiges und vielfältiges Programm. Die Kurse mussten nicht unterbrochen werden und die Teilnehmenden hielten sich an das gleiche Schutzkonzept wie die Lernenden. Das Angebot wurde um Kurse im Zusammenhang mit der Entwicklung des Wohlbefindens in der Rolle der BB erweitert, da die Betreuung der Lernenden neben den fachlichen Kompetenzen auch kommunikative Grundlagen und viel Kreativität erfordert.

5. Ausbildungsabschluss

Qualifikationsverfahren, Übergabe der Diplome und Preise

Die Chefexpertinnen gehen in ihrem Bericht über die Qualifikationsverfahren ausführlich auf die Session 2021 ein. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Souveränität der Kantone in Bezug auf die Umsetzung der Schlussprüfungen, trotz der Empfehlungen der Dachverbände, mitunter im Widerspruch zum Grundsatz stehen, eidgenössische Ausbildungsabschlüsse zu verleihen. Die Pandemie wirkt sich nicht auf alle Berufe, Sektoren auch Fachrichtungen in

gleicher Weise aus. Eines ist jedoch gewiss: Die Kandidat-inn-en, die ihre Ausbildung zwischen 2020 und 2021 abgeschlossen haben, haben genauso viel Berufserfahrung und Kompetenzen erworben, wie unter normalen Umständen, und die ausgestellten Titel sind hochverdient.

Aufgrund der epidemiologischen Rahmenbedingungen Ende des ersten Halbjahres 2021 konnten die kantonalen Behörden die Übergabe der eidgenössischen Lehrabschlüsse und der Berufsmaturität nicht als Präsenzveranstaltung durchführen. Der Vorstand beschloss hingegen, allen Kandidat-inn-en des Qualifikationsverfahrens 2021 erneut einen Gutschein von GastroFribourg im Wert von CHF 30 zu übergeben.

Der Geschäftsleiter der OrTra konnte zudem den interkantonalen Preis (OrTras Gesundheit und Soziales BEf, FR, JU, NE, VD) überreichen. Dieser ging an die beste Studentin der HF-Nachdiplomausbildungen in Pflege, die im Berufsbildungszentrum Pflege des HFR angeboten werden: Justine Cuyenet des Réseau Hospitalier Neuchâtelois, nun Expertin Notfallpflege.

6. Das Unternehmen OrTra

Eine Lehre in der Verwaltung

Die Lehre bei der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg ist nunmehr zur Tradition geworden. Nach dem erfolgreichen Bestehen von Alessandro Buzzurro der Abschlussprüfungen als Kaufmann EFZ im Juli 2021 beschloss die Geschäftsleitung, eine zweite Lernende auszubilden.



So ist Morgane Peralta Marra im August 2021 zum administrativen Team gestossen. Die neue Lernende ist 19 Jahre alt, wohnt in der Broye und wird ebenfalls von Nicole Brack ausgebildet. Während drei Jahren hat die Lernende der OrTra die Gelegenheit, zahlreiche Kompetenzen zu entwickeln, indem sie im Sekretariat sehr unterschiedliche Arbeiten ausführt, einschliesslich der Materialverwaltung oder der Teilnahme an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Berufsförderung.



Morgane Peralta Marra wurde beauftragt, in diesem Bericht unseren treuesten Mitarbeiter vorzustellen, der bereits seit zehn Jahren bei der OrTra tätig ist.

Das Qualitätsmanagementsystem

Der Vorstand stimmte Anfang 2021 zu, für die Entwicklung des Qualitätsmanagementsystems für die Verwaltung der OrTra eine externe Unterstützung beizuziehen. Nicolas Schaller übernahm dieses Mandat im Rahmen seiner Bachelorarbeit an der HSW Freiburg. Neben seinem erfolgreichen Abschluss konnte er eine Struktur definieren, die zu mehr Effizienz in den Arbeitsprozessen der Verwaltung führen soll. Die Arbeit wird 2022 fortgesetzt, um die Umsetzung so schnell wie möglich, aber so langsam wie nötig zu gestalten.

Weiterbildung für die üK-Referent-inn-en sowie die Mitarbeitenden der OrTra

2021 konnten verschiedene Weiterbildungsprojekte für die Verwaltungsmitarbeitenden sowie die üK-Referent-inn-en umgesetzt werden. Im Rahmen der Kurse wurde insbesondere den von den Referent-inn-en geäusserten Bedürfnissen Rechnung getragen. Es handelt sich dabei um eine klare Investition in die Qualität der Kurse der OrTra. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Kurse für die Referent-inn-en zwar kostenlos sind, diese sie aber in ihrer Freizeit und ohne Entschädigung besuchen.

Finanzen

Wie das Ergebnis des Jahresabschlusses zeigt, hatten die Gutschriften für die Rückerstattung der zwischen März und Juni 2020 abgesagten üK erhebliche finanzielle Auswirkungen. Zwar waren diese Rückvergütungen in den transitorischen Aktiven Ende 2020 berücksichtigt worden, doch ein Rechenfehler führte dazu, dass ein Teil des 2020 entstandenen Verlusts auf das Geschäftsjahr 2021 übertragen werden muss. Davon abgesehen erfreut sich die OrTra einer gesunden und stabilen Finanzlage.

Auf der interkantonalen bzw. nationalen Ebene

Das Freiburger Sekretariat nimmt weiterhin die administrative Verwaltung der OrTra latine santé-social (www.olass.ch) wahr. Dank dieser verstärkten Vertretung geniesst die lateinische Schweiz bei den Dachverbänden eine echte Anerkennung und können zügig konsultiert und/oder in die Entwicklung von Projekten oder Strategien einbezogen werden. Die Freiburger OrTra profitiert unmittelbar von dieser doppelten Tätigkeit, da sie hinsichtlich der eingehenden Informationen an vorderster Front steht.

Ein Umzug im Jahr 2024

Es ist kein Geheimnis mehr: Die OrTra zieht im Sommer 2024 nach Villaz-St-Pierre (Glane) um, wo sie ihre Räumlichkeiten im neuen Gebäude der Vereinigung des Kantonalen Berufsbildungszentrums (VKBZ) beziehen wird. Dieses Umzugsprojekt erfordert von der Verwaltung der OrTra einen beträchtlichen Einsatz, damit der neue Standort den Bedürfnissen aller Berufe und aller Nutzer-innen entspricht.

Kleine Glücksmomente

Auf Initiative der OrTra kommt seit dem Schuljahr 2021 von Dienstag bis Freitag ein Bus der Bäckerei Saudan in der Vormittagspause am Standort St-Justin vorbei. Die frischen und hochwertigen Produkte werden von den Personen auf dem Campus sehr geschätzt.

7. Danksagungen

Um ihr Ziel zu erreichen, kann die Verwaltung der OrTra auf zahlreiche persönliche/individuelle oder institutionelle Kooperationen zählen. Darunter finden sich insbesondere die Personen, die in den Listen der Kommissionen und Arbeitsgruppen am Ende des Jahresberichts erwähnt werden. Allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die OrTra ist zudem den 90 Fachreferent-inn-en für die Qualität der überbetrieblichen Kurse, ihre Arbeit und ihren Einsatz während des ganzen Schuljahres zu grossem Dank verpflichtet. Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Ausbildungsverantwortlichen sprechen ihnen ihre Anerkennung aus und danken ihnen herzlich für ihr Engagement.

Schliesslich ist es mir eine Freude, allen Mitarbeitenden der Administration für ihren Einsatz und ihre Loyalität in ihren jeweiligen Tätigkeiten zu danken. Sie sowie der Geschäftsleiter haben das Glück, in einem Klima des Vertrauens und des Respekts arbeiten zu können, das von den Vorstandsmitgliedern und insbesondere vom Präsidenten geschaffen wurde. Auf diese Weise bleiben wir hochmotiviert, um den uns anvertrauten Auftrag weiterzuführen und mit Sachkompetenz zu erfüllen.

Christophe Monney, Geschäftsleiter



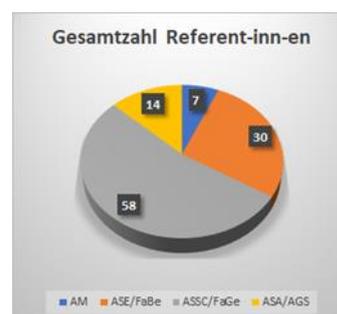
Foto: Es fehlt Sonja Stadler

Bericht des Ausbildungsverantwortlichen

Die Hauptaktivität der OrTra bleibt die Organisation der überbetrieblichen Kurse der vier Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich und der medizinischen Praxisassistenten. Im Folgenden werden die Statistiken per 15. November 2021 präsentiert.

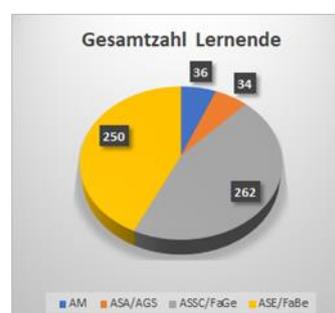
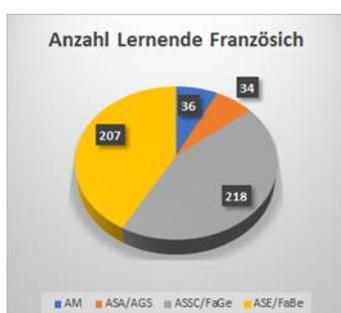


Die Referentinnen und Referenten in Zahlen



Einige Referent-inn-en sind für beide Sprachen angestellt. Eine Liste mit ihren Namen ist auf den üK-Seiten für jeden Beruf auf www.ortrafr.ch zu finden.

Die Lernenden in Zahlen (Lernende mit einem Freiburger Vertrag, welche die üK der OrTra besuchen, Art. 32 und Validierung von Bildungsleistungen sind nicht eingeschlossen)



2021, ein Jahr der "Renaissance"? Die Renaissance markiert als Epoche das Ende des Mittelalters und den Beginn der Neuzeit. Sie gilt aber auch als Epoche der Erneuerung... Aber befinden wir uns seit dem Lockdown von 2020 wirklich in einer Situation, in der wir uns in allen unseren Aktivitäten neu erfinden müssen? Vielleicht gibt der folgende Bericht über die überbetrieblichen Kurse im Jahr 2021 ein wenig mehr Aufschluss darüber.

Die üK im Allgemeinen

Die Räumlichkeiten der OrTra waren 2021 wieder voll besetzt, da es aufgrund der Gesundheitssituation möglich war, während des ganzen Jahres sämtliche Kurse als Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Zwar gab es hier und da einige Absenzen, aber bei weitem kein Vergleich zum Vorjahr. Auch das üK-Team (mit 150 Stellenprozenten aufs ganze Jahr gerechnet) hat auf der administrativen Ebene seinen Rhythmus gefunden und hält das Steuer in Bezug auf die üK fest in der Hand, wobei es von den übrigen Verwaltungsmitarbeitenden und dem Geschäftsleiter unterstützt wird.

Von Seiten der Medizinische Praxisassistent-inn-en

Der erzwungene Stillstand im Jahr 2020 hat einen Eindruck des Unfertigen hinterlassen – die neuen Kurse des 2. Jahres fanden nicht statt. Im Jahr 2021 konnte das Programm mit einer Umsetzung der neuen Programme des 2. und 3. Jahres jedoch nachgeholt werden. Damit haben alle Lernenden sämtliche in ihrer Ausbildung vorgesehenen üK besucht und die OrTra konnte zum ersten Mal den vollständigen Lehrgang durchführen.

Von Seiten der Fachfrauen/Fachmänner Betreuung (FaBe)

Mit dem Schuljahr 2021 begann die FaBe-Ausbildung nach den neuen gesetzlichen Vorgaben, parallel zu den Lernenden im zweiten und dritten Lehrjahr, sowie der letzte verkürzte Ausbildungsgang nach dem alten Gesetz – eine Übergangszeit, die gute Jonglierfähigkeiten erfordert.

Wie im Bericht des Geschäftsleiters erwähnt, wird in den Kursen viel Wert auf die Einführung von Praktiken unserer kantonalen Institutionen gelegt, insbesondere im Bereich Menschen im Alter. Die OrTra konnte beispielsweise Thomas Bugnon engagieren, der hinter dem Konzept "Es bewegt sich was in den Pflegeheimen" steht, das in Partnerschaft mit der Vereinigung Freiburger Alterseinrichtungen (VFA) entwickelt und von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt wird.

Cordula Grossrieder, üK-Verantwortliche des Ausbildungsgangs FaBe, und Katrin Jeckelmann, ihre Vorgängerin, die nun die Übergangsphase begleitet, haben keine Mühen gescheut, um die üK-Programme des 1. Jahres der verschiedenen Fachrichtungen auszuarbeiten und dafür zu sorgen, dass die Umsetzung so reibungslos und angenehm wie nur möglich verläuft. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Eine Aufgabe geht oft mit einer anderen einher und führt beispielsweise zu zusätzlichen Treffen zwischen den verschiedenen Partnern. So hiess die kantonale Behörde den gemeinsamen Antrag der OrTra und der Berufsfachschule gut, ab dem Schuljahr 2022 einen verkürzten Lehrgang auf der Grundlage der Empfehlung von SavoirSocial anzubieten.

Von Seiten der üK-Referent-inn-en

Die rückläufigen Mandate und die Unsicherheit im Zusammenhang mit den Gesundheitsschutzmassnahmen haben die Planung der üK-Referent-inn-en für das Schuljahr 2021-2022 stark erschwert. Während zu Beginn des Jahres 2021 die letzten Nachholtermine stattfanden, präsentierte sich das restliche Jahr einfacher und vielversprechender.

Das Jahr startete mit dem traditionellen Treffen der Referent-inn-en. Dieses Treffen fand auf Deutsch und Französisch sowie als Präsenz- und/oder als Online-Veranstaltung statt. Obwohl es nicht möglich war, das Treffen mit einem geselligen Moment abzuschliessen, war die Freude über das Wiedersehen spürbar. Die Teilnehmenden – die als Dank für ihre Präsenz mit einigen kulinarischen Leckereien bedacht wurden – schätzten es sehr, über die Aktualitäten der OrTra, aber auch über Neuerungen und Entwicklungen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bei der Institution informiert zu werden.

Dennoch bleibt selbst beim Aufbruch in eine neue Ära einiges beim Alten und die Referent-inn-en mussten weiterhin das Merkmal des Jahres 2020 tragen: die Maske. Sie wurde das ganze Jahr über getragen, bei Kälte im Winter, Hitze im Sommer und Nebel im Herbst. Ständig mit einem "Sprachdämpfer" zu unterrichten, ist keine leichte Aufgabe. Ich danke allen Referent-inn-en herzlich, die diesen "Sport" das ganze Jahr über betrieben und damit das eingeführte Schutzkonzept eingehalten haben.

Wie ursprünglich für 2020 geplant, hat die OrTra den Referent-inn-en, die dies wünschten, im Rahmen von Weiterbildungen neue Tools in die Hand gegeben, z.B. konnten sie verschiedene Animationstechniken oder die Geheimnisse des Einsatzes der eigenen Stimme kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen. Das positive Feedback der Teilnehmenden bestärkt uns in unserer Überzeugung, dass die Qualitätsentwicklung der üK auch von einem ständigen Weiterbildungsbedürfnis abhängt, das sich jedoch nicht nur auf den Beruf beschränkt.

Ausblicke

Grosse Vorhaben nehmen mitunter Zeit in Anspruch und Übergangszeiten sind häufig von einem Wechselspiel aus Infragestellungen, neuen Impulsen und der Konsolidierung des bereits Erreichten geprägt. Viele Projekte wurden lanciert, wie beispielsweise die Umsetzung der Verordnung über die berufliche Grundbildung FaBe oder das Angebot der verkürzten Ausbildung FaBe. Einige Projekte werden abgeschlossen, insbesondere das vollständige Programm der üK für die deutschsprachigen FaBe und der erste komplette Ausbildungsgang der Praxisassistentinnen und -assistenten.

Die Organisation des üK-Teams mit einer klareren Definition der Aufgaben der einzelnen Mitarbeitenden steht nun fest. Die Verbesserungsprozesse laufen jedoch ständig weiter und das Team wird sich je nach Bedarf und Aktivitäten weiterentwickeln.

Neben den Aktivitäten, die direkt mit dem operationellen Aspekt der üK zusammenhängen, gibt es weitere Aktivitäten, beispielsweise der Umzug in den Glanebezirk im Sommer 2024, der immer näher rückt. Dieses bereits vor langer Zeit initiierte Projekt bestimmt den Rhythmus der letzten Jahre mit einer punktuellen, mitunter beträchtlichen Erhöhung der Arbeitsbelastung, um die Fristen einhalten zu können. Dies galt auch für das Jahr 2021 und 2022 wird ebenfalls keine Ausnahme sein.

So war 2021 ein entscheidendes Jahr zwischen dem Vorher und dem Nachher, reich an Erfahrungen und Vorschlägen für die Gestaltung unserer Zukunft. Wie man diese Zeit auch immer bezeichnen mag, der Wandel ist in der Berufsbildung und insbesondere in der Bildung in beruflicher Praxis dauerhaft. Dank dem Engagement von Spezialist-inn-en aus den kantonalen Sozial- und Gesundheitseinrichtungen kann sich die OrTra rühmen, die Entwicklung der Praktiken zeitnah mitzuverfolgen. Sie hofft, auf diese Weise dazu beizutragen, neue qualifizierte Freiburger Fachpersonen in ihren beruflichen Anfängen qualitativ zu unterstützen.

Dominique Vogler, Ausbildungsverantwortlicher



Bericht der Chefexpertinnen

Als Anfang Jahr aufgrund der Pandemie überall in der Schweiz erneut zahlreiche Beschlüsse gefasst werden mussten, hatten die Dachverbände der Bereiche Gesundheit und Soziales Gelegenheit, der nationalen Task Force ihre individuelle und berufsspezifische Situation darzulegen. Auf diese Weise konnten die spezifischen Besonderheiten dieser Bereiche in Form einer Empfehlung zuhanden des Bundes und der kantonalen Behörden berücksichtigt werden. Denn die kantonale Hoheit genießt - unter Einhaltung des schweizerischen Gesetzesrahmens - das Primat der Entscheidung über die Umsetzung der Verfahren für ihre Kandidat-inn-en. Die epidemiologische Lage hat sich nicht überall im Land und zum gleichen Zeitpunkt gleichermassen ausgewirkt. Dennoch müssen manchmal frühzeitig Entscheidungen in einem Prozess und in einem sich ständig verändernden Kontext getroffen werden, die Auswirkungen auf verschiedene Partner haben. Im Rahmen eines Treffens zwischen einer Delegation der OrTra und der Verantwortlichen des Freiburger Amtes für Berufsbildung konnte so eine auf den Kanton und die unterschiedlichen Berufe zugeschnittene Strategie vereinbart werden, um für alle Parteien akzeptable Verfahren für das Jahr 2021 zu gewährleisten.

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Das Besondere der praktischen Arbeitsprüfung der FaGe besteht darin, dass die Leistung in erster Linie von einer/einem Vorgesetzten des eigenen Lehrbetriebs beurteilt wird. Hinzu kommen verschiedene Kontrollen durch eine-n externe-n Experten/-in. Sie/er ist auch für den die Prüfung abschliessenden Teil "Fachgespräch" zuständig, zu dem eine dritte Fachperson hinzugezogen wird. Die Durchführung der Prüfung in ihrer üblichen Form war in allen Fällen möglich, in einigen Fällen wurden die externen Expert-inn-en online zugeschaltet.

Die Chefexpertinnen (eine pro Sprache) sowie die Mitglieder der Qualifikationskommission standen den Expert-inn-en, den Vorgesetzten sowie den Kandidat-inn-en während des gesamten Verfahrens zu Verfügung, um allen Beteiligten, die für die Durchführung der Prüfung notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.

Neben den Einschränkungen im Zusammenhang mit Covid wurde 2021 ein neues, prozess- und dokumentationsorientiertes Beurteilungsverfahren eingeführt. Obwohl die Mitwirkenden in einer Videokonferenz (Französischsprachige) und einer Sitzung (Deutschsprachige) über die Funktionsweise informiert wurden, war eine ständige Betreuung erforderlich.

Wiederholt wurde auf die Schwerfälligkeit des Prozesses hingewiesen. Diese Feedbacks wurden an die zuständigen Stellen weitergeleitet, mit dem Ziel, ihn so rasch wie möglich zu verschlanken. Die Teams standen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach wie vor unter dem Einfluss der epidemiologischen Lage, was den Ablauf der praktischen Abschlussprüfungen zusätzlich behinderte. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass das Verfahren schweizweit endlich harmonisiert wurde, beispielsweise im Teil "Präsentation einer Pflegesituation". Die neue Art der Vergabe und anschliessenden Zählung der Punkte trieb den Chefexpertinnen jedoch einige Schweißstropfen auf die Stirn, da das System nun zwar genauer, aber auch komplexer ist, was einen erheblichen Aufwand für die Kontrolle der Richtigkeit der Ergebnisse nach sich zog.

Die schriftlichen Berufskennntnisprüfungen konnten standardisiert durchgeführt werden.

24 deutsch- und 80-85 französischsprachige Kandidatinnen und Kandidaten (je nach Prüfungsteil) absolvierten ihr Verfahren im Kanton Freiburg. Es sind nur 8 Misserfolge zu verbuchen.

Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ

Das System der praktischen Prüfung im Beruf FaBe unterscheidet sich – in seiner Gesetzesmässigkeit – von jenem der FaGe insofern, als es ausschliesslich von Personen ausserhalb des Lehrbetriebs bewertet wird. In Anbetracht der Tatsache, dass Anfang Jahr externen Personen der Zutritt zu den Lebensräumen besonders gefährdeter Personen (insbesondere Pflegeheime und Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigungen) verwehrt war und der Bereich FaBe mit der dritten Fachrichtung (Kinder) als Ganzes zu betrachten ist, musste eine globale Entscheidung getroffen werden.

Das praktische Qualifikationsverfahren erfolgte daher mittels eines Bewertungsrasters, das vom Berufsbildenden im Lehrbetrieb realistisch, fair, ehrlich und auf der Grundlage der künftigen Arbeitsmarktfähigkeit ausgefüllt wurde. Um das Instrumentarium dieses speziellen Verfahrens zu stärken, erklärten sich die kantonalen Behörden bereit, eine Begleitung durch betriebsexterne Expert-inn-en anzubieten. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass das Raster den Vorgaben entsprechend ausgefüllt wird und die abgegebenen Begründungen einem objektiven Urteil unterzogen werden.

Trotz einer frühzeitigen Entscheidung der Partner hinsichtlich der Form musste die Chefexpertin mehrere Wochen warten, um die Kandidat-inn-en sowie die betroffenen Lehrbetriebe informieren zu können, da die definitiven schweizweit geltenden Dokumente erst spät zur Verfügung gestellt wurden. Die Informationsveranstaltungen konnten schliesslich per Videokonferenz abgehalten werden.

Die mündlichen und schriftlichen Berufskennntnisprüfungen konnten standardisiert durchgeführt werden. Obwohl die epidemiologische Lage zum Zeitpunkt der Prüfungen noch nicht optimal war, erschienen alle Expert-inn-en sowie Kandidat-inn-en rechtzeitig zu den einzelnen Prüfungsteilen.

Alle 78 französisch- und 23 deutschsprachigen Kandidat-inn-en haben das Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen und konnten ihr EFZ entgegennehmen.

Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA

Der Aufbau der praktischen Abschlussprüfung der Assistent-inn-en Gesundheit und Soziales EBA ähnelt jenem der FaGe. Die beiden Schweizer Dachverbände sind deshalb übereingekommen, die Umsetzungsempfehlungen aus dem Bereich der Gesundheit und nicht jene des EFZ FaBe zu übernehmen.

Die Chefexpertin konnte im Rahmen der überbetrieblichen Kurse die Informationen zur Umsetzung 2021 übermitteln, begleitet von den Optionen, die es je nach epidemiologischer Lage und den damit verbundenen Einschränkungen zum entscheidenden Zeitpunkt zu beachten gilt.

Wie bei den anderen beiden Berufen konnten die Berufskennntnisprüfungen standardisiert durchgeführt werden.

4 deutsch- und 23 französischsprachigen Kandidat-inn-en bzw. 100% haben das Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Bravo!



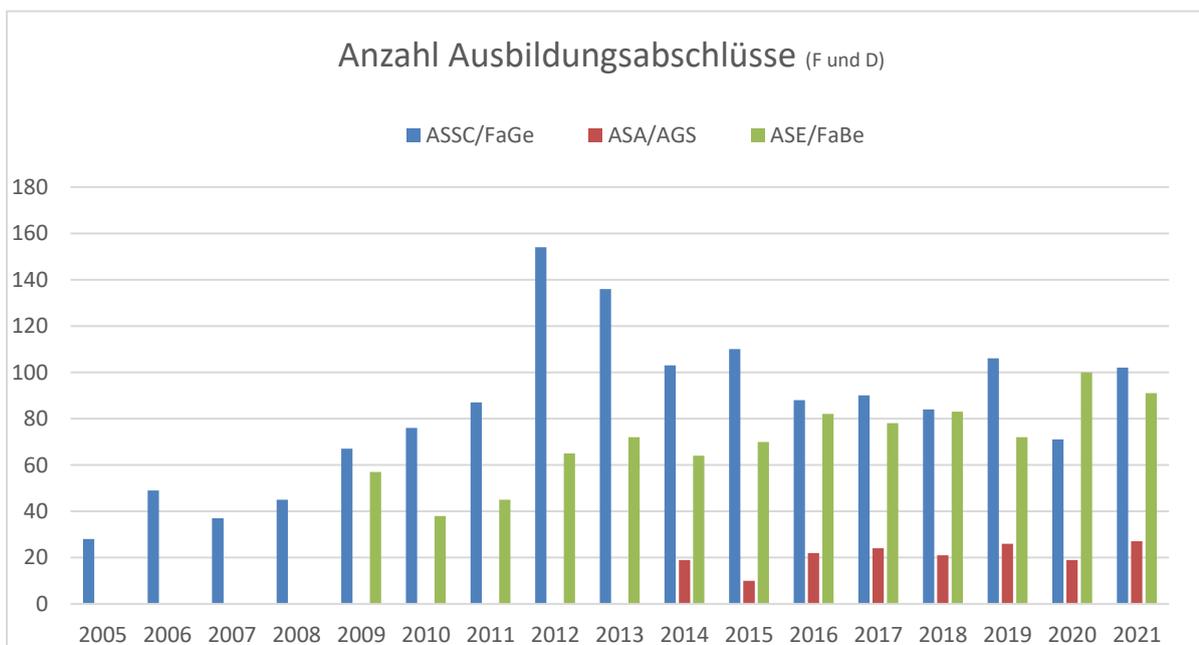
Medizinische-r Praxisassistent-in EFZ

Das Qualifikationsverfahren der MPA ist nicht Gegenstand eines Mandats, das einer Mitarbeiterin der OrTra anvertraut wurde. Es fällt in die ausschliessliche Zuständigkeit des Amts für Berufsbildung. Hingegen arbeitet Herr Vogler aktiv mit den anderen kantonalen Partnern daran, das erste (französischsprachigen) Verfahren für MPA auf Freiburger Boden im Jahr 2022 vorzubereiten, da ein Teil der Abschlussprüfungen - insbesondere der praktische Teil - in den Räumlichkeiten der OrTra stattfinden wird.

Susan Bielmann, Chefexpertin FaBe und AGS

Marjorie Leyat, Chefexpertin FaGe (für die Französischsprachigen)

Sonja Stadler, Chefexpertin FaGe (für die Deutschsprachigen)



Interview mit Dominique Vogler, Ausbildungsverantwortlicher



Die OrTra ist nun schon seit einigen Jahren aktiv und einige ihrer Mitarbeitenden sind ihr von Anfang an treu, wie zum Beispiel Dominique Vogler, der seit nunmehr zehn Jahren ein wichtiger Bestandteil ihres Erfolgs und ihrer Entwicklung ist. Seit zehn Jahren lässt er uns an seinen fachlichen, methodischen, technischen, aber auch sozialen und persönlichen Kompetenzen teilhaben.

Als letzter Neuzugang in der Verwaltung habe ich als Lernende Kauffrau das Privileg, ihn vorstellen zu dürfen.

Dominique und die OrTra

1. Welches sind deine Kernaufgaben als Ausbildungsverantwortlicher bei der OrTra?

Der Ausbildungsverantwortlicher bei der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg organisiert und plant die überbetrieblichen Kurse für vier Berufe: FaGe, FaBe, AGS, MPA. Er ist auch für deren Umsetzung und Evaluierung zuständig. Daraus ergeben sich zahlreiche weitere Aufgaben wie beispielsweise die Teilnahme an regionalen oder nationalen Arbeitsgruppen. Daneben "bastelt" er - in seiner Eigenschaft als erste Ansprechperson für Informatikprobleme - regelmässig an den Computern im Haus herum. Daneben beantwortet er verschiedene Anfragen, die in seinen Aufgabenbereich fallen.

2. Welches sind die grössten Veränderungen der letzten Jahre?

Die Finanzmittel, die um das Zehnfache gestiegen sind. Ursprünglich waren wir nur für einen Beruf zuständig, nun sind es deren vier. Die Zahl der Kurstage ist ebenfalls um das Zehnfache gestiegen. Die Unterrichtsräume, die wir mieten oder besser gesagt, die «uns geliehen wurden», haben ebenfalls um das Zehnfache zugenommen. Dies sind die grössten Änderungen bei der OrTra.

3. Welches sind deiner Meinung nach deine grössten Qualitäten, von denen die OrTra profitiert?

Gewissenhaftigkeit, eine hohe Arbeitsmoral, Entgegenkommen, wobei man sich bewusst sein muss, dass alle Qualitäten auch ihre Kehrseite haben. Sie können sich in Fehler verwandeln, wenn man nicht bescheiden genug ist, um sich immer wieder in Frage zu stellen und konstruktive Kritik anzunehmen.

4. Wie wird man vom Physiotherapeuten zum üK-Ausbildungsverantwortlichen?

Wenn man gerne vermittelt, ist der Übergang vom einen zum anderen manchmal nur eine Folge von zufälligen Gelegenheiten.

5. Was gefällt dir an deiner Arbeit am besten?

Die Vielfältigkeit

Der private Dominique

1. Welchen Gegenstand würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Eine Bibel und ein Schweizer Sackmesser.

2. Was ist dein verrücktester Traum?

Eine Teilnahme an der Vendée Globe 2024, im Wissen, dass der Umzug der OrTra nach Villaz-St-Pierre schon stattgefunden haben wird.

3. Von welchem Reiseziel träumst du?

Vom Meer

Dominique: entweder...oder?

1. Selbstständig oder im Team arbeiten?

Selbstständig im Team arbeiten.

2. Aktion oder Reflexion?

Reflexion für die Aktion.

3. Dein grösster Vorzug?

Wenn es eine gibt, welche Mitmenschen in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt, umso besser.

Morgane Peralta Marra
Freiburg, März 2022



Informationen ESSG



15 Jahre Tätigkeit im Dienste der Bereiche Gesundheit - Soziales

Die Berufsfachschule Soziales - Gesundheit (ESSG) feierte - angesichts der gesundheitspolitischen Lage, in aller Stille - ihr 15-jähriges Bestehen im Jahr 2021. Die Schule wurde im September 2006 eingeweiht, als sie von der EKSD an die VWD übertragen wurde. Dieser Transfer fiel im Übrigen mit der Eröffnung der neuen EFZ-Ausbildung zur Fachfrau Betreuung, zum Fachmann Betreuung FaBe zusammen. Die Ausbildung zur Fachfrau, zum Fachmann Gesundheit FaGe wurde einige Jahre zuvor eröffnet, während der Zeit, in der aus der ehemaligen Schule für Pflegepersonal (EPS) teilweise die Hochschule für Gesundheit (HEdS) für die Ausbildung zur Pflegefachfrau, zum Pflegefachmann wurde.

Als Berufsbildungszentrum für die Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens hat sich die ESSG in den 15 Jahren ihres Bestehens stark weiterentwickelt. In den beiden Vorzeigeberufen (FaGe und FaBe) beginnen jedes Jahr mehrere Dutzend Auszubildende in französischer oder deutscher Sprache eine dreijährige Lehre. Das Ausbildungsangebot in französischer Sprache entspricht voll und ganz den im gesetzlichen Rahmen vorgesehenen Möglichkeiten der Ausbildung und der Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren (QV). Neben der dreijährigen dualen Ausbildung ist es nämlich - für Personen, die die Voraussetzungen erfüllen und über eine mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich verfügen - möglich, einen Vertrag für eine verkürzte zweijährige Ausbildung abzuschliessen. Andere Personen können sich für Ausbildungsmodulare anmelden, um sich als Kandidat/in nach Art. 32 auf das QV vorzubereiten, oder sie ergänzen Ihre theoretische Kenntnisse im Rahmen eines VAE-Verfahrens. Für den Beruf der FaGe gibt es auch die Möglichkeit, auf Französisch eine Lehre mit integrierter Berufsmaturität (BM1) zu absolvieren.

Seit 2012 bietet zudem die ESSG in der französischsprachigen Abteilung die duale Ausbildung zum/zur Assistent/in Gesundheit und Soziales AGS an. Diese wird nach einer zweijährigen Ausbildung mit einem eidgenössischen Berufsattest abgeschlossen. An der Schnittstelle zwischen den Bereichen "Gesundheit" und "Soziales" findet der Beruf bei Personen mit teilweise atypischem Bildungsweg Anklang.

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 hat sich die ESSG weiterentwickelt und drei neue Ausbildungsgänge auf Französisch eröffnet, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. Es handelt sich erstens um die EFZ-Ausbildung zur medizinischen Praxisassistentin, zum medizinischen Praxisassistent. Die Gelegenheit des Inkrafttretens einer neuen Bildungsverordnung wurde genutzt, um den Freiburger Arztpraxen die Möglichkeit zu geben, ihre Lernenden im Kanton auszubilden.

Ein weiteres Ausbildungsangebot in französischer Sprache, das sich an ein erwachsenes Publikum richtet, das nicht über ein Diplom oder einen Titel der Sekundarstufe 2 verfügt, ermöglicht den Besuch eines modularen Abendkurses in Allgemeinbildung und führt in einem Jahr zu einem Zertifikat in "Allgemeinbildung", das denselben Anforderungen entspricht wie das Qualifikationsverfahren in Allgemeinbildung für Personen in einer EFZ-Ausbildung. Dieses Zertifikat, das auf kantonaler Ebene anerkannt wird, ermöglicht es, später beim Abschluss eines Lehrvertrags eine Dispensation von der Allgemeinbildung zu erhalten.

Zum gleichen Schuljahresbeginn 2019/20 eröffnete die ESSG einen ersten Studiengang in französischer Sprache auf der Stufe "Höhere Fachschule" und nahm rund 20 Studentinnen für eine berufsbegleitende Ausbildung zur Kindheitspädagogin - Kindheitspädagogin auf. Hervorzuheben ist die Rolle der OrTra Gesundheit und Soziales als Initiatorin des ersten Berichts, der das Interesse an der Eröffnung eines solchen Studiengangs auf freiburger Boden aufzeigte. Der Bericht von 2014 wurde 2018 von der ESSG aktualisiert und ermöglichte den Beschluss zur Eröffnung im Jahr 2019. Die ersten Abschlüsse werden 2022 verliehen.

In den 15 Jahren ihrer Tätigkeit ist die Zahl der Personen in Ausbildung von rund 180 Lernenden im Jahr 2006 auf 750 Lernende und Studierende im Schuljahr 2021/22 gestiegen. Dies zeigt, dass die Ausbildung des Personals in den Gesundheits- und Sozialberufen den gesellschaftlichen Herausforderungen entspricht. Die Anzahl der Lehrpersonen folgte demselben Trend, da die ESSG im Jahr 2021 fast dreimal so viele Lehrpersonen zählte wie 2006.

Dieser Rückblick ermöglicht es, die Entwicklung einer Schule zu betrachten, die ihren Platz unter den freiburger Berufsbildungszentren voll und ganz gefunden hat. Er bietet auch die Gelegenheit, den verschiedenen Partnern des Berufsbildungssystems für ihre wertvolle Zusammenarbeit zu danken, insbesondere den Lehrbetrieben und der OrTra Gesundheit und Soziales, sowie dem Amt für Berufsbildung (BBA).

Die ESSG freut sich darauf, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und ihren Bildungsauftrag zur Qualifizierung eines bedeutenden Teils des Personals im Gesundheits- und Sozialwesen zu erfüllen.

Alexandre Etienne, Direktor

Externe Zusammenarbeiten / Repräsentationen Kommissionen und Arbeitsgruppen

Weiter unten findet sich eine Liste mit den Personen, die an einer oder mehreren Kommissionen oder Arbeitsgruppen mitwirken und es der OrTra damit ermöglichen, ständig über die Erwartungen und Anforderungen in der Praxis informiert zu bleiben.

Regionale, interkantonale oder nationale Delegationen / Vertretungen				
Gruppe / Kommission	Freq.	Verantwortlich e Organisation	Vertretungsart	Vertreter/-In
Begleitgruppe SwissSkills OdASanté	2x/ Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Christophe Monney
Begleitgruppe Berufsinformationen	2x/ Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Christophe Monney
Vorstand FondsSocial	6x/ Jahr	FondsSocial	OrTra Latine	Hubert Schaller
Umsetzungskommission OdASanté	2x/ Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Christophe Monney
OrTra Latine – Conférence des président-e-s	1x/ Jahr	OrTra Latine	OrTra Freiburg	Hubert Schaller
OrTra Latine – Conférence des directeur/-trice-s	3x/ Jahr	OrTra Latine	OrTra Freiburg	Christophe Monney
Versammlung OdA Soziales (VOdAS) deutschsprachig	2x/ Jahr	VOdAS	OrTra Latine	Christophe Monney
ArG QV IPA AGS EBA	1x/ Jahr	OdASanté und SavoirSocial		Susan Biemann
ArG QV BK FaGe EFZ	2x/ Jahr	OdASanté		Sonja Stadler
Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für Fachpersonen Betreuung EFZ	4-6x/ Jahr	SavoirSocial	OrTra Latine	Dominique Vogler
Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für Fachpersonen Gesundheit EFZ	3x/ Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Daniela Schneider
GT Coordinateurs CIE romands	2x/ Jahr	OrTra Latine	OrTra Freiburg	Dominique Vogler Katrin Jeckelmann
ArG Koordinatoren üK's Deutschschweiz	2x/ Jahr	VOdAS	OrTra Freiburg	Katrin Jeckelmann
Kommission Rahmenlehrplan Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege NDS HF (AIN)	2x/ Jahr	OdASanté	OrTra Latine	Virginie Riesenmey
Berufsmarketing Netzwerk Sozialberufe	2x/ Jahr	SavoirSocial	OrTra Freiburg	Christophe Monney
Groupe de pilotage Rapatriement AM CFC	2x/ Jahr	Amt für Berufsbildung (BBA)	OrTra Freiburg	Christophe Monney
Groupe de travail Rapatriement AM CFC – CIE/BP	4x/ Jahr	Amt für Berufsbildung (BBA)	OrTra Freiburg	Dominique Vogler
Groupe de pilotage et commission d'examen formations EPD ES HFR	2x/ Jahr	Freiburger Spital (HFR)	OrTra Freiburg und Latine	Christophe Monney
Schweizerische Chefexperten-Gruppe von deutschsprachigen und zweisprachigen Kantonen (link mit Westschweiz)	1x/ Jahr	SavoirSocial	OrTra Freiburg	Susan Biemann
Groupe de travail PQ AM 2022	3x	Amt für Berufsbildung (BBA)	OrTra Freiburg	Dominique Vogler
Digital Social	2x	SavoirSocial	OrTra Latine	Dominique Vogler

Ständige Kommission "Gesundheit"			
Name	Status	Vertreter-in von	Beitritt/Austritt
Carmen Ameijeiras	Mitglied	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG)	
Ana Maria Bello-Gauthier	Mitglied	Clinique Générale	
Nicole Brack	Sekretärin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Alexandre Etienne	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales – Gesundheit (ESSG)	
Géraldine Magnin	Mitglied	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Colette Marchand	Ständiger Gast	Amt für Berufsbildung (BBA)	
Jacques Mondoux	Ständiger Gast	Hochschule für Gesundheit Freiburg (HEdS)	Bis Januar 2021
Christophe Monney	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Nathalie Oberson	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales – Gesundheit (ESSG)	
Sandra Peissard	Ständiger Gast	Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD)	
Emilia Perez	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Ab September 2021
Marysa Progin	Mitglied	Freiburger Verband der Fachpersonen Gesundheit FaGe	
Emilie Risse	Mitglied	Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen und –Männer SBK	
Muriel Rotzetter	Mitglied	Interkantonales Spital der Broye (HIB)	Bis Januar 2021
Fernando Santana	Ständiger Gast	Hochschule für Gesundheit Freiburg (HEdS)	Ab Juni 2021
Daniela Schneider	Mitglied	Freiburger Spital (HFR)	
Sonja Stadler	Mitglied	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Natacha Szüts	Mitglied	Hôpital intercantonal de la Broye	Ab Juni 2021
Begoña Vieitez	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Dominique Vogler	Ständiger Gast	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Indra Waeber-Henkel	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Bis Januar 2021
Pascale Zbinden	Mitglied	Freiburgisches Rotes Kreuz (FRK)	

Ständige Kommission « Soziales »			
Name	Status	Vertreter-in von	Beitritt/Austritt
Silvia Ackermann	Mitglied	Freiburger Krippenverband (FKV)	
Dunya Acklin	Ständiger Gast	Hochschule Freiburg für Soziale Arbeit (HETS-FR)	
Yul Bernasconi	Ad interim Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Ab September 2021
Aurélie Biolley	Mitglied	Freiburger Verband der Fachpersonen Betreuung	
Nicole Brack	Sekretärin	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Marinella Cappelli	Ständiger Gast	Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD)	
Rose-Marie Demierre	Mitglied	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Alexandre Etienne	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit (ESSG)	
Colette Marchand	Ständiger Gast	Amt für Berufsbildung (BBA)	
Christophe Monney	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Marcel Rhyn	Ständiger Gast	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit ESSG	
Marisa Rolle	Mitglied	Freiburger Krippenverband (FKV)	
Mario Seebacher	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Bojan Seewer	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	Bis Februar 2021
Lorenz Sprünglin	Mitglied	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	Ab Mai 2021
Dominique Vogler	Ständiger Gast	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Ständige Kommission « Medizinische Praxisassistentinnen »			
Name	Status	Vertreter-in von	Beitritt/Austritt
Christophe Monney	Präsident	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Magali Staudenmann	Mitglied	Association Romande des Assistantes médicales (ARAM)	

Pädagogische Kommission ÜK FaGe		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Carmen Ameijeiras	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG)	
Claudine Certantola	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit (ESSG)	
Géraldine Magnin	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Christine Meuwly	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Ab Januar 2021
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Daniela Schneider	Freiburger Spital (HFR)	
Begoña Vieitez	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Pädagogische Kommission ÜK FaBe		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Silvia Ackermann	Freiburger Krippenverband (FKV)	
Véronique Castella	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Cordula Grossrieder	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Katrin Jeckelmann	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Anne Leopold Mudrack	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales (ESSG)	
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Didier Oberson	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	Bis Februar 2021
Anne-Sarah Rinaldo	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales (ESSG)	
Isabelle Rossier	Freiburger Krippenverband (FKV)	
Arnaud Sansonnens	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	Ab November 2021

Pädagogische Kommission ÜK AGS		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Danielle Aubord Levionnois	Berufsfachschule Soziales-Gesundheit (ESSG)	
Marie-Elisa Burckhardt-Morard	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	Bis Oktober 2021
Véronique Castella	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Annie Monney	Centres de formation professionnelle spécialisés	Ab Oktober 2021
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Pädagogische Kommission ÜK MPA		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Christelle Demierre		
Sylvie Mézier	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales (ESSG)	
Delphine Kulja Michel	Association romande des assistantes médicales (ARAM)	
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Martin Perler	Médecins Fribourg Ärztinnen Freiburg (MFÄF)	
Christian Schafer	Médecins Fribourg Ärztinnen Freiburg (MFÄF)	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Arbeitsgruppe « Austauschpraktika FaGe »		
Name	Organisation	Beitritt/Austritt
Marie-Elisa Burckhardt-Morard	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Cordula Grossrieder	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Claudia Repond	Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Daniela Schneider	Freiburger Spital (HFR)	
Sonja Stadler	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	

Arbeitsgruppe «Start – Forum der Berufe»		
<i>Name</i>	<i>Organisation</i>	<i>Beitritt/Austritt</i>
Alessandro Buzzurro	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Bis Juli 2021
Isabelle Feyer	Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen (INFRI)	
Laetitia Grether	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Cordula Grossrieder	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Asmira Jasarevic	Spitex Verband Freiburg (SVF-AFAS)	
Anira Launaz	Vereinigung Freiburger Alterseinrichtungen (VFA-AFIPA)	
Marianne Maerki	Freiburger Spital (HFR)	
Fabiana Martinez	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales (ESSG)	
Christophe Monney	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	
Marie-Line Moullet	Freiburger Krippenverband (FKV)	
Nathalie Oberson	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales (ESSG)	
Morgane Peralta Marra	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	Ab August 2021
Marcel Rhyn	Berufsfachschule Gesundheit-Soziales (ESSG)	
Christian Schafer	Médecins Fribourg Ärztinnen Freiburg (MFÄF)	
Magali Staudenmann	Association romande des assistantes médicales (ARAM) / Médecins Fribourg ÄrztInnen Freiburg (MFÄF)	
Dominique Vogler	OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg	

Jahresrechnung und Bilanz 2021

Jahresrechnung 2021

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einnahmen			
Anteilnahmen der Mitglieder			
Mitgliedschaft	7 500.00	7 500.00	7 250.00
Beiträge der Mitglieder	51 000.00	51 000.00	50 750.00
Beiträge Arbeitgeber Sozialbereich			
FondsSocial	79 300.00	76 000.00	80 500.00
Überbetriebliche Kurse (üK)			
Kostenbeteiligungen Lehrbetriebe	535 858.75	906 500.00	551 956.15
Kostenbeteiligungen Auszubildende	30 138.50	20 000.00	15 721.00
Subventionen	207 868.00	204 000.00	209 453.00
Beitrag Berufsbildungsfonds	316 320.00	60 000.00	173 600.00
Fakturierung ausserkantonal	42 804.00	52 000.00	38 374.00
Vorbeiterung üK Med. Praxisassistent-in			
Beitrag MFÄF	2 112.70	-	6 000.00
Andere			
Qualifikationsverfahren, Beitrag BBA	48 988.60	42 000.00	39 036.80
Einschreibungen Kurse für BB	42 000.00	43 560.00	17 110.00
Einschreibungen Austauschpraktika	-	-	-
Subvention GSD Kurse für BB	6 400.00	6 400.00	6 400.00
Subvention GSD Berufsförderung	-	5 000.00	-
Subvention GSD Projekt Wiedereingl. Krankenpf.	25 000.00	-	25 000.00
Teilnahme FondsSocial div. Projekte	-	-	-
Sitzungsentschädigungen	1 484.35	5 000.00	7 063.90
Verlust Klient/innen	- 1 228.37	-	- 3 325.25
Verschiedene Einnahmen	6 698.77	3 000.00	6 647.63
KA-Beiträge	-	-	45 252.90
Beitrag OrTra latine für das Sekretariat	20 400.00	21 000.00	21 000.00
Verschiedene Einnahmen	1 569.20	1 500.00	33 719.00
Total der Einnahmen	1 424 214.50	1 504 460.00	1 331 509.13

Ausgaben			
Kosten des administrativen Personals			
Löhne Verwaltungspersonal	573 191.65	563 000.00	555 766.40
Sozialleistungen Verwaltungspersonal	119 608.45	123 500.00	115 584.30
Weiterbildung Verwaltungspersonal	270.00	4 000.00	1 591.90
Verschiedene Kosten Verwaltungspersonal	1 157.60	2 000.00	3 474.40
	694 227.70	692 500.00	676 417.00
Weiterbildung BB			
Löhne Referenten	24 152.50	22 650.00	9 450.00
Sozialleistungen Referenten	1 400.00	1 400.00	567.00
	25 552.50	24 050.00	10 017.00
Mietkosten			
Miete	36 980.00	37 000.00	35 595.85
Elektrizität	1 615.10	200.00	1 296.85
Entwicklungskosten Räumlichkeiten VKBZ 2024/2025	-	1 000.00	2 552.70
	38 595.10	38 200.00	39 445.40
Kosten überbetriebliche Kurse (üK)			
Löhne üK-Referenten	406 429.00	461 000.00	363 092.60
Sozialleistungen üK-Referenten	24 500.00	27 800.00	19 270.80
Externe Referenten (Institutionen)	71 608.00	80 000.00	46 188.00
Weiterbildung üK-Referenten	3 600.00	5 000.00	830.00
Kursmaterial üK	31 606.50	27 000.00	26 874.70
Reise- und Verpflegungskosten, Spesen üK	22 359.20	25 000.00	16 904.75
Zusatzkosten üK (Ausflüge, ext. Miete)	9 194.20	7 000.00	6 795.80
Kosten ausserkantonale üK	1 182.30	3 000.00	1 696.25
Unterhalt Mobiliar und Geräte	3 520.95	5 000.00	1 331.15
	574 000.15	640 800.00	482 984.05
Forschung und Entwicklung			
Studie Personalbedarf	-	2 500.00	-
Umsetzung Projekt Wiedereingl. Krankenpf.	-	-	22 500.00
	-	2 500.00	22 500.00
Vorstand und Kommissionen			
Vorstand und GV- Kosten	2 293.85	3 000.00	2 007.20
Sitzungsgelder Kommissionen und Arbeitsgruppen	7 283.80	10 000.00	7 953.40
	9 577.65	13 000.00	9 960.60

Geschäftsstelle und Buchhaltung			
Porto und Büromaterial	10 557.05	10 000.00	9 443.85
Fest- und Mobile Telefonie	5 660.60	6 000.00	5 866.40
Versicherungen	2 759.90	2 800.00	2 490.10
Informatik (Lizenzen, Update, Unterhalt) : Omnisoftory, OdAOrg, Website	27 859.60	34 400.00	27 562.15
Leasing Fotokopierer	2 391.00	2 400.00	2 391.00
Buchhaltung	2 404.80	3 000.00	2 483.25
Sitzungskosten	1 693.95	2 000.00	2 164.70
Übersetzungen	2 059.75	4 000.00	2 302.10
	55 386.65	64 600.00	54 703.55
Öffentlichkeitsarbeit			
Reise- und Repräsentationskosten	2 673.70	3 000.00	2 709.50
Forum der Berufe, Info-Abende, Aperitiv und Abschlusspreise	11 800.90	50 000.00	10 202.55
Projekt Berufsförderung	1 000.00	-	-
Beiträge und Mitgliedschaften	5 270.00	6 000.00	5 906.00
	20 744.60	59 000.00	18 818.05
Total Ausgaben	1 418 084.35	1 534 650.00	1 314 845.65
Total der Einnahmen	1 424 214.50	1 504 460.00	1 331 509.13
Total Ausgaben	- 1 418 084.35	- 1 534 650.00	- 1 314 845.65
Zwischenresultat	6 130.15	- 30 190.00	16 663.48
./. Amortisation Geräte üK	- 5 000.00	- 6 000.00	- 1 187.40
./. Amortisation Geräte üK MPA	- 3 704.30	- 2 777.80	- 3 704.30
./. Amortisation Ausstattung	- 2 000.00	- 2 000.00	- 1 266.45
./. Amortisation Ausstattung MPA	- 1 851.00	- 2 777.50	- 1 851.00
./. Amortisation Informatikmaterial	- 5 000.00	- 5 000.00	- 1 469.55
./. Amortisation Schulden Berufsbildungsf. (MPA)		-	
Guthabenzinsen		-	
Weitere Einnahmen	740.15	400.00	843.70
./. Bankspesen	- 593.45	- 400.00	- 231.93
Abbuchung Fonds Studie Personalbedarf	-	2 500.00	2 500.00
Abbuchung Fonds "Revision Bildungsverordnung"	13 656.75	10 000.00	2 647.80
Abbuchung Fonds üK		-	
Abbuchung Fonds für Berufsmarketing-/förd.	-	22 000.00	6 500.00
Abbuchung Freie Reserven	-	15 000.00	8 122.30
./. Beitrag Fonds für Berufsmarketing-/förderung	-	-	
./. Beitrag Fonds Projeet Wiedereingl. Krankenpf.	- 25 000.00	-	- 5 000.00
./. Beitrag Fonds "Revision Bildungsverordnung"	-	-	- 23 747.55
./. Beitrag Fonds üK	-	-	
./. Beitrag an Freie Reserven	-	-	
Einnah. (+) bzw. Ausgabenübersch. (-)	- 22 621.70	754.70	- 1 180.90

Membres / Mitglieder

